

Theo Schroeder
fire balloons GmbH
Am Bahnhof 1
5558 Schweich

Technische Mitteilung
Nr. 8025-5.1

Blatt 1
Blattzahl: 3

Gegenstand: Verwendung von Brenner und Korb von Heißluftballonen der Fa. Cameron, England, mit einer Hülle vom Muster fire balloons G.

Betroffen: Heißluftballone vom Muster
Cameron O (Geräte Nr. 8006)
Baureihe: O - 77
O - 84
O - 105
Cameron V (Geräte Nr. 8010)
Baureihe: V - 77
Cameron N (Geräte Nr. 8011)
Baureihe: N - 77
N - 90
N - 105
Cameron A (Geräte Nr. 8012)
Baureihe: A - 105

Ballontyp Fa. Cameron	Zugrahmengröße, Masse in mm
O - V - N 77	520 x 740
O 84	610 x 740
N 90	610 x 740
O - N - A 105	610 x 740

Dringlichkeit: Bei Ausmusterung der von Fa. Cameron vorgesehenen Hülle (wahlweise).

Vorgang: Auf Wunsch kann statt der mustermäßig vorgesehenen Hülle der Fa. Cameron eine Hülle des Musters fire balloons G der Fa. Theo Schroeder, fire balloons GmbH, verwendet werden.

Theo Schroeder
fire balloons GmbH
Am Bahnhof 1
5558 Schweich

Technische Mitteilung
Nr. 8025-5.1

Blatt 2
Blattzahl: 3

Maßnahmen: 1. Die Umrüstung erfolgt nach folgenden Zeichnungen:

Zeichnungs-Nr.	Benennung
105	Hülle fire balloons G 22/24 für Cameron Ballone O - 77 Geräte Nr. 8006 V - 77 Geräte Nr. 8010 N - 77 Geräte Nr. 8011
106	Hülle fire balloons G 24/24 für Cameron Ballone O - 84 Geräte Nr. 8006
107	Hülle fire balloons G 26/24 für Cameron Ballone N - 90 Geräte Nr. 8011
108	Hülle fire balloons G 30/24 für Cameron Ballone O - 105 Geräte Nr. 8006 N - 105 Geräte Nr. 8011 A - 105 Geräte Nr. 8012
401	Bauteilkennschilder und Beschriftung

- Austausch des Flughandbuches für Cameron Ballone, Ausgabe 2 vom Dezember 1978, durch das BALLON-HANDBUCH fire balloons GmbH für umgerüstete Cameron Ballone, Ausgabe September 1988.
- Einführung eines neuen WARTUNGSHANDBUCHES fire fire balloons GmbH für umgerüstete Cameron Ballone, Ausgabe September 1988.

Theo Schroeder
fire balloons GmbH
Am Bahnhof 1
5502 Schweich

Technische Mitteilung
Nr. 8025-5.1

Blatt: 3
Blattzahl: 3

4. Nach Umrüstung ist der Ballon zu wiegen.
5. Die verwendeten gebrauchten Cameron-Teile sind einer Nachprüfung zu unterziehen.
6. Der gesamte Ballon ist einer Stückprüfung zu unterziehen, wobei die Lufttüchtigkeit der gebrauchten Teile durch die o.g. Nachprüfung bescheinigt wird.
7. Jede Hülle erhält eine eigene Werk-Nummer.
8. Die Kennungsschilder der Ballonbaugruppen und das feuerfeste Typenschild sind gemäß den Angaben im Wartungshandbuch zu überprüfen und ggfs. zu ändern.
9. Jede Hülle erhält ein eigenes Lufttüchtigkeitszeugnis und einen eigenen Eintragungsschein und eigenes Kennzeichen. Der Cameron-Korb und Brenner kann wahlweise zu beiden Hüllen gefahren werden. Beide Ballone erhalten ein eigenes Bordbuch.
10. Die Betriebszeiten der gebrauchten Teile sind im Bordbuch der neuen Hülle zu übernehmen.

Hinweise:

- Der Ballon mit der fire balloons-Hülle wird ein fire balloons-Gerät.
- Lufttüchtigkeitsanweisungen (LTA), die die Bauteile der Fa. Cameron betreffen, sind zu beachten.
- Sollten sich durch die Fa. Cameron Änderungen ergeben, die sich auf die o.g. Zeichnungen bzw. Handbücher auswirken, ist eine Erweiterung dieser TM zu beantragen.
- Für die Verwendung gebrauchter Teile ist das Rundschreiben Nr. RS-01-09/84-0 zu beachten.

Schweich, den 23.09.1992

ausgestellt: _____

Schroeder

Anerkannt durch
Luftfahrt-Bundesamt
10.5. Nov. 1992



[Handwritten signature]